

ideen deutsch

Sprach- und Lesebuch

Ulla Ewald-Spiller, Christian Fabritz,
Martina Geiger, Günter Graf,
Frauke Mühle-Bohlen, Ina Rogge,
Thomas Rudel, Torsten Zander

3

Schroedel



Sprach- und Lesebuch

7. Jahrgangsstufe

Erarbeitet von

Ulla Ewald-Spiller, Christian Fabritz, Martina Geiger,
Günter Graf, Frauke Mühlé-Bohlen, Ina Rogge,
Thomas Rudel, Torsten Zander

Mit Beiträgen von Hans Stammel

Fachdidaktische Beratung Günter Graf

Unter Mitarbeit der Verlagsredaktion



Fördert individuell – Passt zum Schulbuch

Optimal für den Einsatz im Unterricht mit **deutsch ideen**:

Stärken erkennen, Defizite beheben.

Online-Lernstandsdiaignose und Auswertung
auf Basis der aktuellen Bildungsstandards.

Inkl. individuell zusammengestellter Fördermaterialien.

www.schroedel.de/diagnose

© 2012 Bildungshaus Schulbuchverlage

Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH, Braunschweig

www.schroedel.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Hinweis zu § 52 a UrhG:
Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung
gescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets
von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Auf verschiedenen Seiten dieses Buches befinden sich Verweise (Links)
auf Internet-Adressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle
wird die Haftung für Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den
Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.
Sollten Sie bei dem angegebenen Inhalt des Anbieters dieser Seite auf
kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies
ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis
zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck A¹ / Jahr 2012

Alle Drucke der Serie A sind im Unterricht parallel verwendbar.

Redaktion Dr. Stephanie Kleta-Bohmann

Herstellung Udo Sauter

Illustrationen Katja Gehrman, Margit Pawle

Umschlaggestaltung, Logo, Typografie und Satz Farnschläder & Mahlstedt, Hamburg

Druck und Bindung westermann druck GmbH, Braunschweig

ISBN 978-3-507-47612-7

Inhalt

Kompetenzen

Methoden lernen

„Liebes Publikum ...“ – Erfolgreich präsentieren

Sich konzentrieren und entspannen	11
Das Auftreten vor anderen üben	12
Eine Präsentation vorbereiten	14
Eine Präsentation durch Medien unterstützen	16
Eine Präsentation halten	17
Eine Präsentation beobachten und bewerten	18

Vom weißen Blatt zum Text – Schreiben lernen

Schreiberfahrungen	21	Schreiberinnerungen austauschen und nutzen	21
		Schreibsituationen unterscheiden	22
		Einstellungen zum Schreiben klären	23
		Mit anderen schreiben	24
		Für sich selbst schreiben	25
Schreibprozess	26	Einen Text überarbeiten	26

Sprechen, Zuhören, Schreiben

Ich bin da! – Miteinander sprechen und argumentieren

Gesprächsregeln	30	Körpersprache verstehen	29
		Aufeinander eingehen	30
		Verstehend zuhören	31
		Ein Streitgespräch führen und Konflikte lösen	32
		Ein Streitgespräch moderieren	34
Argumentieren	36	Eine Argumentation untersuchen	36
		Mit Pro- und Kontra-Argumenten diskutieren	37
		Eine begründete Stellungnahme vornehmen	38
		Schriftlich Argumentieren	39
		Extra Kompetenzen	
		Miteinander sprechen und argumentieren	41

Umwelt macht Schule – Berichten und Beschreiben

Richtung Umwelt	45	Sachlich berichten	45
		Sachlich und persönlich berichten	46
		Adressatenorientiert berichten	47
		Bericht und Reportage vergleichen	48
		Einen Bericht überarbeiten	50

Tschingis Aitmatow: Der erste Lehrer 53

Vorgänge beschreiben 51
 Einen Raum beschreiben 52
 Eine literarische Personenbeschreibung untersuchen 53

Carsten Stormer: Stadt der verlorenen Kinder 55

Extra Kompetenzen
 Berichten und Beschreiben 54

Huckleberry Finns Abenteuer – Inhaltsangabe

Ronald Düker: Mark Twain, der Weltenbummler 56

Die Inhaltsangabe vorbereiten 57

Mark Twain: Tom Sawyer & Huckleberry Finn 58

Vorinformationen auswerten 57
 Den Text verstehen 58
 Den Text in Handlungsschritte gliedern 61
 Wichtige Textinhalte erkennen 62

Die Inhaltsangabe schreiben 63

Mark Twain: Tom Sawyer & Huckleberry Finn 63, 67

Erzähltext und Inhaltsangabe vergleichen 63
 Die Redewiedergabe üben 65
 Einleitungs- und Schlussatz üben 66
 Das Schreiben einer Inhaltsangabe üben 67

Mark Twain: Tom Sawyer & Huckleberry Finn 68

Extra Kompetenzen
 Inhaltsangabe 68

Augenblicke – Kreatives und gestaltendes Schreiben

Kreatives Schreiben 71

Nach Impulsen schreiben 71
 Gehörtes weitererzählen und aufschreiben 73

Gestaltendes Schreiben 74

Kurt Marti: Mit Musik im Regenwind fliegen 76
 Horst Bingel: Allez, Pinelli 78

Nach Bildern schreiben 74
 Einen inneren Monolog verfassen 76
 Die Figur des Erzähltextes verstehen 78
 Einen Dialog entwerfen 79
 Eine literarische Figur beschreiben 80
 Vor- und Nachgeschichten schreiben 81

Alexa Hennig von Lange: Familienstreit 82

Extra Kompetenzen
 Kreatives und gestaltendes Schreiben 82

Extra Projekt

Schreibwerkstatt im Museum 84

Theater, Theater – Szenisches Spiel

Theaterübungen 87

Kurt Schwitters: Zwölft 89
 Ung. Verf.: Regen 89

Nonverbale Ausdrucksformen üben 87
 Vor anderen auftreten 88
 Sprechweisen ausprobieren 89

Bühnenfiguren 90

Kleine Szenen spielen 90
 Eine Rolle ausgestalten 91

Vom Erzähltext zum Spieltext 92

Achim Bröger: Ihr dürft mir nichts tun 92

Eine Kurzgeschichte szenisch umsetzen 92
 Handlungsschritte in Spielszenen umwandeln 94

Extra Projekt

Einen Erzähltext für die Bühne einrichten 96

Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Wunschkinder und Wirklichkeit – Kurzgeschichten und Kalendergeschichten

Nadja Einzmann: Schwimmen 98

Kurzgeschichten 99

Tanja Zimmermann: Eifersucht 99

Max Bolliger: Sonntag 100

Lore Graf: Nichts Besseres zu tun 104

Margret Steenfatt: Im Spiegel 106

Julia Franck: Streuselschnecke 108

Kalendergeschichten 110

Johann Peter Hebel: Dankbarkeit 110

Johann Peter Hebel: Die Ohrfeige 111

Bertolt Brecht: Das Wiedersehen 111

Erwin Strittmatter: Matthes' Rückkehr 111

Martin Gülich: Bagatelle Nr. 43 111

Johann Peter Hebel: Der Barbierjunge von Segringen 112

Heinrich von Kleist: Der verlegene Magistrat 113

Johann Peter Hebel: Das wohlfeile Mittagessen 114

Martin Gülich: Bagatelle Nr. 8 115

Eine Kurzgeschichte lesen und verstehen 99

Eine literarische Figur beschreiben 100

Ein Storyboard zu einer Kurzgeschichte entwerfen 103

Produktive Zugänge erproben 104

Merkmale einer Kurzgeschichte erarbeiten 106

Extra Kompetenzen Kurzgeschichten 108

Merkmale der Kalendergeschichte erkennen 110

Mit Kalendergeschichten produktiv umgehen 112

Kalendergeschichten schreiben 114

Extra Kompetenzen Kalendergeschichten 115

Kleider machen Leute – Novelle

Gottfried Keller: Kleider machen Leute 116

Schein und Sein 118

Gottfried Keller: Kleider machen Leute 118, 119, 120, 122, 125

Ung. Verf.: Ohne Kontrolle bis zum Präsidenten 124

Sich einen Überblick verschaffen 117

Den Novellenbeginn untersuchen 118

Leitmotive in der Novelle erkennen 119

Die Atmosphäre des Ortes untersuchen 120

Das Verhalten der Goldacher untersuchen 122

Die unerhörte Begebenheit der Novelle erkennen 124

Den Höhe- und Wendepunkt untersuchen 125

Wenzel und Nettchen 126

Gottfried Keller: Kleider machen Leute 126, 128

Die Hauptfiguren charakterisieren 126

Den Erzählschluss der Novelle untersuchen 128

... und hier bleibe ich?! – Jugendbücher

James Heneghan: Declan Doyle – abgeschoben 130

Die Hintergründe 131

James Heneghan: Declan Doyle – abgeschoben 131

Textverständnis entwickeln 131

Historische Bezüge erkennen 133

„Mit Gewalt lassen sich Probleme nicht lösen.

Declan sagte nichts.“ 135

James Heneghan: Declan Doyle – abgeschoben 135, 137

Die Figurenkonstellationen untersuchen 135

Die Figuren charakterisieren 137

Leitmotiv und Buchkritik 140

James Heneghan: Declan Doyle – abgeschoben 140

Ein Leitmotiv entdecken und verstehen 140

Extra Projekt

Ein Buch zum Selbermachen 141

Extra Lesen Kurzgeschichten

Gabriele Wohmann: Grün ist schöner 142

Reiner Kunze: Fünfzehn 143

Extra Lesen Kalendergeschichten

Bertolt Brecht: Der hilflose Knabe 145

Maxim Biller: Geschäfte 145

Sławomir Mrożek: Heldenat eines Hundes 145

Extra Lesen Jugendbuchausschnitte

Gary Paulsen: Allein in der Wildnis 146

Celia Rees: Klassenspiel 147

Moderne Zeiten – Gedichte

Hans K. Wehren: Stadt am Abend 148
 Heinz Kahlau: Und allein 149
 Reiner Kunze: Düsseldorfer impromptu 149
 Walter Helmut Fritz: Bäume 149
 Christine Busta: Merkverse 149

Stadtlandschaft 150

Mascha Kaléko: Spät nachts 150
 Uwe Großmann: Moderne Landschaft 151
 Mascha Kaléko: Sonntagsmorgen 151
 Walter Helmut Fritz: Was ich kenne 153
 Erich Kästner: Die Zeit fährt Auto 153

Stadtbilder 154

Gerrit Engelke: Die Fabrik 154
 Kurt Tucholsky: Augen in der Großstadt 155
 Theodor Storm: Die Stadt 156
 Josef Reding: Meine Stadt 156
 Richard Dehmel: Die stille Stadt 157
 Paul Zech: Die nüchterne Stadt 157

Detlev von Liliencron: Der Blitzzug 158
 Kurt Tucholsky: Luftveränderung 159

Gedichte auf sich wirken lassen 149

Reim, Metrum und Rhythmus wiederholen 150
 Sprachliche Bilder erkennen und anwenden 151
 Lyrisches Ich erkennen 153

Die Wortwahl untersuchen 154
 Den Satzbau untersuchen 155
 Gedichte vergleichen 156

Extra Kompetenzen
 Gedichte 158

Am Meer und im Moor – Balladen

Balladen präsentieren 162

Johann Wolfgang Goethe: Erlkönig 162
 Johann Wolfgang Goethe: Der Fischer 164

Balladen gestalten 166

Annette von Droste-Hülshoff: Der Knabe im Moor 166
 Otto Ernst: Nis Randers 168

Geschichtliche Hintergründe 170

Theodor Fontane: John Maynard 170

Johann Wolfgang Goethe: Johanna Sebus 172

Merkmale einer Ballade erkennen 161
 Eine Ballade verstehen und vortragen 162

Eine Ballade als Schattenspiel gestalten 166
 Eine Ballade als Rap gestalten 168

Zusatzinformationen heranziehen 170

Extra Kompetenzen
 Balladen 172

Extra Lesen Gedichte

Günter Kunert: Straßen 174
 Gerrit Engelke: Auf der Straßenbahn 174
 Walter Helmut Fritz: Ein Morgen, an dem frischer Schnee fällt 175
 Wolf Biermann: Himmelfahrt in Berlin 175

Extra Lesen Balladen

Theodor Fontane: Die Brück' am Tay 176
 Agnes Miegel: Die Frauen von Nidden 177
 Johann Wolfgang Goethe: Der Zauberlehrling 178
 Eduard Mörike: Die Geister am Mummelsee 179

Bittersüße Schokolade – Sachtexte

Sachtexte erschließen 181	Zentrale Informationen aus einem Text gewinnen 181
Ung. Verf.: Kakaoalltag in Afrika 181	
Ung. Verf.: Die volle Kraft der Tropensonne 182	
Schaubilder und Diagramme 184	Die Umsetzung von zentralen Informationen in Schaubildern erkennen 184
Ung. Verf.: Einst Opfergegenstand und Zahlungsmittel ... 185	Einen Sachtext in ein Diagramm umsetzen 185
Ung. Verf.: Zahlen und Konzerne 187	Ein Diagramm in einen Sachtext umsetzen 186
	Diagramme zu einem Text erstellen 187
Ung. Verf.: Bananen im Handel 188	
Extra Projekt	Extra Kompetenzen
Fairer Handel – Eine Ausstellung planen 190	Sachtexte 188

Informationsflut – Medien

Medien und Freizeit 193	Den Gebrauch von Medien in der Freizeit untersuchen 193
Medien als Informationsquellen 194	Vorlieben und Umgangsweisen mit Medien erörtern 194
Ung. Verf.: Jugendliche sehen auch im Internetzeitalter fern – JIM-Studie 2009 194	Unterschiedliche Informationsquellen nutzen und vergleichen 195
	Das Internet als Informationsquelle nutzen 196
	Inhalte und Wirkungsweisen von Informationsquellen vergleichen 197
	Die eigene Meinung einbringen 199

Soziale Netzwerke – Medien

Daniel Dickopf/Wise Guys: Facebook 200	Sich über soziale Netzwerke informieren 201
Hannah Pilarczyk: Wie Freundschaften online funktionieren 202	Über soziale Netzwerke nachdenken 202
Sascha Adamek: Wie rette ich meinen Ruf? 204	Die Privatsphäre schützen 203
	Die Risiken sozialer Netzwerke kennen 205

Sprachbewusstsein entwickeln

Sport extrem – Extremsport – Rechtschreibung und Zeichensetzung

Rechtschreibstrategien – Gleich- und ähnlich klingende Laute, Fremdwörter 208	Rechtschreibkenntnisse wiederholen und überprüfen 207
Ung. Verf.: Einen Bumerang selbst bauen 208	Strategie 2: Wörter verlängern 208
Ung. Verf.: Extrem-Läufe – die härtesten Marathons der Welt 211	Strategie 3: Wörter ableiten 209
	Strategie 4: Mit Merkwörtern arbeiten 210

Rechtschreibregeln – Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung 214	Verben und Adjektive substantivieren 214 Zahlwörter richtig schreiben 215 Zeitangaben richtig schreiben 216 Trennbare und untrennbare Verbzusammensetzungen unterscheiden 217
Ung. Verf.: Bergsteigen der Extreme 214 Ung. Verf.: Becher stapeln ist gut fürs Köpfchen 218 Ung. Verf.: Vancouver 2010: Olympia-News aus dem Nachrichten-Ticker 221	Zusammensetzungen von Verb und Verb richtig schreiben 218 Zusammensetzungen von Partikel und Verb richtig schreiben 219 Zusammensetzungen von Substantiv und Verb richtig schreiben 220 Zusammensetzungen von Adjektiv und Verb richtig schreiben 221
Zeichensetzung 222	Kommas in Aufzählungen setzen 222 Kommas in Satzreihen setzen 223 Kommas in Satzgefügen setzen 224 Kommas bei Appositionen, Einschüben und Zusätzen setzen 225
Ung. Verf.: Die Achillesferse 224	Mit dem Wörterbuch arbeiten 226 Im Wörterbuch nachschlagen 229
Nachschlagen 226	Extra Kompetenzen Rechtschreibung und Zeichensetzung 230
Alan Sillitoe: Die Einsamkeit des Langstreckenläufers 228	
Hermann Löns: Murrjahn – aus dem Leben eines alten Dachses 231	

Besondere Menschen – Wortarten

Christa Reinig: Robinson 234	
Wiederholung: Wortarten 235	Wortarten bestimmen 235
Thomas Bernhard: Der junge Mann 235	
Zentrale Wortarten – Verb, Adjektiv, Adverb, Konjunktion 237	Funktion und Wirkung von Verben in Texten feststellen 237 Die Funktion von Adjektiven in Texten untersuchen 238 Die Stellung und Wirkung der Adverbien beschreiben 239 Die Bedeutung mehrteiliger Konjunktionen erfassen 240
H. C. Nagel: Der Weg nach Norden 237	
Myron Levoy: Ein Schatten wie ein Leopard 238	
	Extra Kompetenzen Wortarten 241

Heldinnen und Helden – Sätze und Satzglieder

Satzreihe und Satzgefüge 243	Satzreihen und Satzgefüge bestimmen und formulieren 243
Christian Lukas: James Bond als Filmheld 243	
Satzglieder und Gliedsätze 245	Satzglieder und Satzgliedteile erkennen und bestimmen 245
Karl Friedrich Becker: Herakles – ein griechischer Sagenheld 245	
Attribut und Attributsatz 247	Attribute bestimmen 247 Attribute in Attributsätze umwandeln 248

Adverbial und Adverbialsatz 249

Adverbiale bestimmen 249
 Adverbiale in Adverbialsätze umwandeln 251
 Von Ort und Zeit berichten 252
 Begründungen geben, Art und Weise
 beschreiben 253
 Zweck oder Absicht benennen, Bedingungen
 formulieren 254
 Folgen und Einwände ausdrücken 255

Extra Kompetenzen

Sätze und Satzglieder 256

Im Rampenlicht – Direkte und indirekte Rede

Joachim Mock: Popmusik macht heiter 258

Direkte und indirekte Rede unterscheiden 259

Indirekte Rede 260

Ung. Verf.: Keine Angst vor Ribéry und Kroos 262

Möglichkeiten der Redewiedergabe

vergleichen 260

Pronomen in der indirekten Rede anpassen 262

Orts- und Zeitangaben anpassen 263

Indirekte Fragen formulieren 264

Redewiedergabe im Konjunktiv 265

Den Konjunktiv I bilden 265

Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft
 im Konjunktiv I ausdrücken 266

Ersatzformen für den Konjunktiv I verwenden 267

Extra Kompetenzen

Direkte und indirekte Rede 269

Wörter auf Tour – Wort- und Sprachkunde

Kaspar H. Spinner: Fremdwortgeschichten 270

Den Einfluss des Englischen untersuchen 271

Einflüsse anderer Sprachen 271**Lehn- und Fremdwörter in der deutschen Sprache 275**

Lehn- und Fremdwörter erkennen
 und zuordnen 275

Fremdwörter richtig verwenden 276

Deutsche Wörter erobern die Welt 277

Deutsche Wörter in anderen Sprachen
 erkennen 277

Fachwörter 278

Fachsprache in Redensarten erkennen 278

Wörter – ihre Bildung, ihr Verschwinden 280

Besondere Wortbildungen erkennen 280

Ung. Verf.: Wörter kommen – Wörter gehen 281

Bedrohte Wörter kennenlernen 281

Extra Kompetenzen

Wort- und Sprachkunde 282

Nachschlagen**Extra Merkwissen**

Methoden lernen 284 Sprechen, Zuhören, Schreiben 286 Lesen – Umgang mit Texten und Medien 289
 Sprachbewusstsein entwickeln 292 Methodenlexikon 300